



Gemeindezeitung | Amtliche Mitteilung

# ANTHERING

12  
15

**GEMEINDEZEITUNG  
IN NEUEM DESIGN**

**ALLTAG DER FLÜCHTLINGE**

**GUT VERSORGT  
IN ANTERING**



# INHALT

Elektronische Zustellung	3
Flüchtlinge in der Gemeinde	4
Gesunde Gemeinde: Ein Dorf versorgt sich selbst	5
Neuregelung Abfallgebühren	6
Abfuhrtermine 2016	7
Vereins-Neuigkeiten	8
FSME-Impfaktion der SVB	11
Veranstaltungsübersicht	12



Abonnieren Sie  
gleich unseren  
Newsletter!



**Impressum.** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Anthering, Gartenweg 2, 5102 Anthering, Tel.: +43 6223 2231, E-Mail: [gemeinde@anthering.at](mailto:gemeinde@anthering.at), [www.anthering.at](http://www.anthering.at); Redaktion: Thomas Ehinger; Layout und Produktion: [www.jager-pr.at](http://www.jager-pr.at); Druck: [druck.at](http://druck.at); Basisdesign: [www.jager-pr.at](http://www.jager-pr.at).

Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.



**Bürgermeister**  
**Ing. Johann Mühlbacher**

## Danke für Ihr Engagement!

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*

*Neuer Look und mehr Inhalt: Die neue Gemeindezeitung von Anthering ist da. Viele Brainstormings, Ideen und Layoutvarianten liegen hinter uns, und wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat. Wir haben die neue Gemeindezeitung nicht nur im Aussehen, sondern auch im Inhalt überarbeitet und einem „Relaunch“ unterzogen. Klare Rubriken schaffen Ordnung und Orientierung („Was gehört zusammen?“). Inhalte wollen wir persönlicher und die Leistungen der Gemeinde sichtbar machen. Wir hoffen, dass Ihnen die neue Gemeindezeitung gefällt. Über Ihr Feedback freuen wir uns.*

### DANK UND WÜNSCHE

*In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Das „Fest der Familie“ nehme ich zum Anlass, um all jenen herzlich zu danken, die sich ein ganzes Jahr für unsere Mitmenschen einsetzen. Egal, ob dies in der eigenen Fa-*

*milie oder im persönlichen Umfeld, in den örtlichen Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in der Pfarre geschieht. Ich weiß, dass in diesem Bereich sehr viel ehrenamtliches Engagement passiert. Das ist nicht selbstverständlich. Dieses ehrenamtliche Engagement wird für die Gesellschaft immer wertvoller und daher unverzichtbar. Besonders vor Weihnachten wollen wir uns bei allen helfenden Menschen herzlich bedanken.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit, vor allem aber beste Gesundheit.*

Ihr Johann Mühlbacher



**BESUCHEN SIE UNS AUF [WWW.ANTHERING.AT](http://WWW.ANTHERING.AT)**

# Alles neu in der Gemeindezeitung

## Neues Design für mehr Bürger-Information

**Die Gemeinde Anthering hat die Gemeindezeitung neu gestaltet: mit mehr Inhalten und frischem Design.**

Es ist nunmehr möglich, nicht nur Ankündigungen von Veranstaltungen in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen, sondern auch Nachberichte oder Hintergrundinformation zu publizieren.

### Machen Sie mit!

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Senden Sie uns Texte, Artikel und Bilder zu Ihren Veranstaltungen. Das kann ein Vereinsfest sein oder ein Bericht von Projekten, an denen Ihre Gruppe gerade arbeitet. Für frisch gebackene Eltern bieten wir die Möglichkeit, ein Foto ihres kleinen Sonnenscheins abzdrukken.

Für Details zu den Anforderungen an Bild- und Textmaterial wenden Sie sich an das Gemeindeamt. Der Redak-



SENDEN SIE UNS IHRE BEITRÄGE!

### NEUE ERSCHEINUNGSTERMINE DER GEMEINDEZEITUNG

Die Ausgaben der neuen Gemeindezeitung werden zukünftig zu folgenden Terminen erscheinen:

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| 1. Ausgabe  | Anfang Februar   |
| 2. Ausgabe  | Anfang März      |
| 3. Ausgabe  | Anfang April     |
| 4. Ausgabe  | Anfang Mai       |
| 5. Ausgabe  | Anfang Juni      |
| 6. Ausgabe  | Mitte Juli       |
| 7. Ausgabe  | Anfang September |
| 8. Ausgabe  | Anfang Oktober   |
| 9. Ausgabe  | Anfang November  |
| 10. Ausgabe | Mitte Dezember   |

**Die neue Gemeindezeitung erscheint zehn Mal im Jahr.**

tionsschluss wird jeweils ca. zwei Wochen vor dem Erscheinungstermin der Ausgabe liegen. Artikel zu den jeweiligen Ausgaben können aber je-

derzeit gerne im Vorhinein übermittelt werden. Wir freuen uns auf viele Beiträge für eine bunte und abwechslungsreiche Gemeindezeitung.

## Elektronische Zustellung von Schriftstücken nutzen

**Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde hilft, Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!**

Wir laden Sie ein, dieses kostenlose Service zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z. B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig: „Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung ...) durch die Gemein-

de einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.“ Es gibt dafür folgende Möglichkeiten:

- **Variante A: registered E-Mail** (RSa- und RSb-Zustellung nicht möglich): einfach ONLINE registrieren: Mit einem Mail an [kassa@anthering.at](mailto:kassa@anthering.at) oder durch einen Klick auf [www.anthering.at/e-zustellung](http://www.anthering.at/e-zustellung) geht die Anmeldung rasch und unkompliziert!
- **Variante B: Zustellung über einen österreichischen Zustelldienst** (RSa- und RSb-Zustellung sind möglich): Um sich bei einem Zustelldienst registrieren zu können, ist eine Bürgerkarte notwendig. Am einfachsten ist, sein Handy als Bür-

gerkarte im Gemeindeamt freischalten zu lassen (wenn es nicht z. B. für finanzonline ohnehin schon passiviert ist).

Ist die Bürgerkarte aktiviert, dann geht's einfach: online anmelden bei einem Zustelldienst auf [www.bka.gv.at/zustelldienste](http://www.bka.gv.at/zustelldienste). Das ist die „All-Inclusive-Zustellung“, es können auch nachweisliche Sendungen wie RSa- bzw. RSb-Briefe auf diese Weise verschickt werden. Das bedeutet keine verpasste Sendung, kein umständliches Abholen beim Postamt oder Postpartner! Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!

HIER GEHT'S DIREKT ZUR ANMELDUNG →



# Flüchtlingshilfe in Anthering

## Gemeinde Anthering heißt Flüchtlinge willkommen

*Seit einigen Wochen sind in Anthering in der Villa Loretta im Pfarrhofweg zehn Asylwerber aus Syrien, Afghanistan und dem Irak untergebracht.*

Zahlreiche freiwillige Helfer beteiligen sich an der Betreuung. Wöchentlich gibt es Sprachkurse über die Volkshochschule sowie eine zusätzliche Sprachförderung durch ehrenamtliche Helfer. Durch großartige private Hilfeleistungen fällt es den neuen Gemeindebürgern leichter, sich in der neuen Umgebung einzugewöhnen und an einen strukturierten Tagesablauf zu gewöhnen.

### Gemeinsame Aktionen

Es fanden auch schon verschiedenste Aktionen – alle durchgeführt von freiwilligen Helfern – statt. So gab es z. B. eine Verkehrsschulung, die Fahrräder wurden repariert, verschiedenste Wanderungen und Ausflüge wurden unternommen. Seit kurzer Zeit gibt es einen Begegnungsnachmittag – den „Freitagstreff“ – im Pfarrheim, Bergstraße 1. Jeden Freitag ab 15.30 Uhr können freiwillige Helfer und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mit-

bürger zum geselligen Treffen mit verschiedenartigen Inhalten kommen. Die Koordination des Nachmittages hat Fam. Manfred und Christine Kipman übernommen. Herzlichen Dank dafür.

### Spendenkonto

Danke auch der Quartiergeberin Ernestine Stadler und der Amtsleiterin im Gemeindeamt Eva Hofmann für die zahlreichen Hilfeleistungen und Koordinierungen. Weiters wurde bei der örtlichen Raiffeisenbank ein Spendenkonto „Flüchtlingshilfe“, IBAN AT66 3500 7000 0023 3635, eingerichtet. Damit können kurzfristige Erfordernisse (z. B. Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel für Arzttermine und Behördengänge, Unterrichtsmittel für den Deutschkurs) abgedeckt werden.

Bezüglich der Schaffung weiterer Quartiere bin ich in Kontakt mit den

Dienststellen des Landes und des Bundes. Alle Möglichkeiten werde ich genau prüfen und für eine Entscheidung durch den Gemeindevorstand aufbereiten.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die zur Betreuung der Asylwerber in Anthering Beiträge leisten, herzlich bedanken und um weitere Zusammenarbeit ersuchen, um die Anforderungen auch künftig erfüllen zu können.

Johann Mühlbacher

**SPENDENKONTO  
„FLÜCHTLINGSHILFE“:  
IBAN AT66 3500 7000 0023 3635**

### SCHIKARTEN DACHSTEIN-WEST

Auch für heuer konnten für Antheringer mit dem Salzburger Skigebiet Rußbach (Dachstein-West) wieder ermäßigte Kartenpreise ausverhandelt werden:

**Erwachsene: € 33,-**

**Kinder (Jahrgang 2000–2009): € 13,-**

Die Skiliftkarten können Sie beim Gemeindeamt Anthering kaufen. Die gekauften Karten können an einem beliebigen Tag der Saison eingelöst werden. Außerdem steht wieder der kostenlose Shuttlebus zur Verfügung: Anmeldung einen Tag vorher unter Tel.: 06242/440.



**Die Flüchtlinge freuen sich über die Fahrräder.**



# Ein Dorf versorgt sich selbst

## Auftaktveranstaltung der „Gesunden Gemeinde“

„Gesundheit fördern, wo Gesundheit passiert“ – so lautet das Ziel der Initiative „Gesunde Gemeinde“. Im November fand im Veranstaltungszentrum Voglwirt die Veranstaltung „Ein Dorf versorgt sich selbst“ im Rahmen des Programmes „Gesunde Gemeinde“ statt. Antheringer Betriebe stellten dabei ihre Produkte vor.

**GESUNDE GEMEINDE  
ANTHERING  
AUCH AUF FACEBOOK!**

### Veranstaltungsbericht

Als Arbeitskreis-Leiterin des Projektes „Gesunde Gemeinde Anthering“ darf ich mich bei allen Mitwirkenden unserer Auftaktveranstaltung „Ein Dorf versorgt sich selbst“ sehr herzlich bedanken. Es ist mir ein Bedürfnis, mich ganz besonders bei den Zirkuskindern unter der Leitung von Frau Ehgartner, bei den Volksschulkindern für die Gestaltung der Tischschilder, bei unserer Frau Dr. Offner mit ihrem charmanten Team, beim Salzburger Klimabündnis, bei unserer Fotografin Frau Grabner, bei allen Vortragenden und Ausstellern, bei unseren hervorragenden Kuchenbäckerinnen, bei den vielen freiwilligen Helfern, bei AVOS für die laufende Unterstützung und auch bei unseren vielen Gästen, welche unsere Veranstaltung besucht haben, zu bedanken! Danke auch den Gemeindebediensteten für die vielen

Vor- und Abschlussarbeiten, welche bei so einer Veranstaltung immer anfallen.

Es war eine hervorragende, gelungene Veranstaltung und hat uns gezeigt, dass wir in unserer Gemeinde in jeder Hinsicht außerordentlich gut versorgt sind. Das bedeutet, dass wir das Wichtigste zum Leben sogar zu Fuß oder mit dem Fahrrad besorgen können.

Das bedeutet aber auch „Nachhaltigkeit“ unserer Umwelt zuliebe. Wir haben ausgezeichnete medizinische Versorgung, mit dazugehöriger Apotheke, Physiotherapeuten u. v. m. Vor Ort, bekommen wir viele hochwertige, natürliche Lebensmittel – welche ausschließlich in unserem Dorf wachsen, gedeihen und produziert werden. All jene Lebensmittel, welche nicht ausschließlich aus unserem Ort kom-

men, werden bei uns noch von einem verlässlichen Nahversorger angeboten. Ausgezeichnete Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersklassen werden vom Sportverein und ortsansässigen Bewegungs- und Fitnesstrainern angeboten.

Unsere Auftaktveranstaltung konnte uns einen Überblick geben und in Erinnerung rufen, was für ein breites Angebot in unserem Ort vorhanden ist – soll aber auch dazu anregen, diese Angebote zu nutzen. Ein Gedanke zu „Ein Dorf versorgt sich selbst“: **Fahr nicht fort – kauf alles, was es bei uns gibt, im Ort.** In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen!

GR Monika Jell



Viele Besucher kamen zur Veranstaltung.



Die Kinder hatten Spaß beim Rahmenprogramm.

## Entsorgungsplätze für Christbäume

Nach Weihnachten ist es möglich, Christbäume entweder

- beim Parkplatz gegenüber dem Sportplatz oder
- im Bereich der Stainachstraße (Nähe der Garagen) und
- beim Sammelplatz beim Parkplatz im Sonnenweg

abzugeben (Beschilderung beachten). Die Abholung der Christbäume bei den Sammelstellen wird durch die Gemeinde veranlasst. Bitte nach dem 17. Jänner keine Christbäume mehr bei den Sammelstellen deponieren.



Bild: Adobe Stock

## Altpapier: Keine großen Sammelinseln mehr

Wir dürfen nochmals darauf hinweisen, dass die großen Sammelinseln für Altpapier entfernt werden. Mit Jahresende werden die Sammelbehälter beim Feuerwehrhaus, gegenüber dem Kindergarten und beim Bauhof Acharting abgezogen. Als Ersatz können Sie sich gerne eine kleinere Tonne (240 l) zum Sammeln von Altpapier bei sich zu Hause, eventuell auch mit einem Nachbarn gemeinsam, bestellen. Bei ordnungsgemäßer Befüllung ist die Entsorgung kostenlos. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei unserer Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell, Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Anthering, Donnerstag und Freitag im Gemeindeamt Bergheim oder unter Tel.: 0662/45 20 21-32. Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Altpapier in den Recyclinghof der SAB zu bringen. Große Kartons sollen sowie so getrennt gesammelt und dorthin gebracht werden.

## Neuregelung Abfallgebühren

Ab Jänner 2016 werden die Abfallgebühren in Anthering neu geregelt: eine getrennte Gebühr für die Restabfalltonne und die Biotonne gibt es nicht mehr. Die Kosten werden in einem Tarif zusammengefasst, Eigenkompostierer erhalten jedoch einen Abschlag von 15 Prozent vom Tarif der Restabfalltonne. Bemessungsgrundlage bleibt das Volumen des Abfallbehälters. Die Gemeinde ist verpflichtet die Abfallentsorgung kostendeckend zu kalkulieren. Das heißt sie muss alle dafür anfallenden Kosten in die Gebühr einrechnen, wie z.B. die Abholung der Restabfalltonnen und Biotonnen von den Liegenschaften, die Behandlung und Deponierung des Rest- und Bioabfalls, die Christbaumsammlung oder die Kosten für die Abgabescheine im Recyclinghof.

Die Gemeinde Anthering hat mit dieser Regelung ihre Abfallgebühren an die Gesetzeslage angepasst. Im Rah-



Bild: Adobe Stock

**Es gibt eine gemeinsame Gebühr für Restmüll- und Biomüll-Tonne.**

men einer Rechnungshofprüfung einer Salzburger Gemeinde wurde nämlich die getrennte Ausweisung der Restabfall- und Biogebühr kritisiert und eine Korrektur des Tarifes eingefordert.

**UNBEDINGT GETRENNT SAMMELN!**

## Entsorgung von Elektroaltgeräten

Elektroaltgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, bei denen es sich lohnt, sie wiederzuverwerten. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die auf keinen Fall zum Restabfall kommen sollen. Entsorgen Sie deshalb Elektroaltgeräte unbedingt getrennt. Abgeben können Sie diese im Recyclinghof der SAB.

Dort können Sie in haushaltsüblichen Mengen folgende Dinge anliefern:

- Bildschirmgeräte (Fernseher, Computer)
- Elektrokleingeräte (Radio, Kaffeemaschinen, Eierkocher ...)
- Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler ...)
- Kühlgeräte (Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte ...)

- Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen ...)
  - Batterien (Knopfzellen, Akkus)
- Nur durch die getrennte Sammlung können die Geräte einer ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung zugeführt werden.

**Nutzen Sie diese Möglichkeit!**



# Abfuhrtermine Anthering 2016

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So <i>Stadtfesttag</i>	1 Mi <b>RM2 RM4</b>
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do <b>BIO</b>
3 So	3 Mi	3 Do <b>BIO</b>	3 So	3 Di	3 Fr
4 Mo	4 Do <b>BIO</b>	4 Fr <b>LVP</b>	4 Mo	4 Mi <b>RM2 RM4</b>	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So
6 Mi <i>H. 3 Klänge</i>	6 Sa	6 So	6 Mi <b>RM2 RM4</b>	6 Fr <b>BIO</b>	6 Mo
7 Do <b>BIO</b>	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Di <b>AP</b>	8 Fr	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Mi <b>RM2 RM4</b>	9 Sa	9 Mo	9 Do <b>BIO</b>
10 So	10 Mi <b>RM2 RM4</b>	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do <b>BIO</b>	12 So
13 Mi <b>RM2 RM4</b>	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do <b>BIO</b>	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr <b>LVP</b>	15 So	15 Mi <b>RM2</b>
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo <i>Flugtag</i>	16 Do <b>BIO</b>
17 So	17 Mi	17 Do <b>BIO</b>	17 So	17 Di	17 Fr
18 Mo	18 Do <b>BIO</b>	18 Fr	18 Mo	18 Mi <b>RM2</b>	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di <b>AP</b>	19 Do <b>BIO</b>	19 So
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi <b>RM2</b>	20 Fr	20 Mo
21 Do <b>BIO</b>	21 So	21 Mo	21 Do <b>BIO</b>	21 Sa	21 Di
22 Fr <b>LVP</b>	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi <b>RM2</b>	23 Sa	23 Mo	23 Do <b>BIO</b>
24 So	24 Mi <b>RM2</b>	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Di <b>AP</b>	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do <i>Freiwilligen</i>	26 So
27 Mi <b>RM2</b>	27 Sa	27 So	27 Mi	27 Fr <b>BIO</b>	27 Mo
28 Do	28 So	28 Mo <i>Ostermontag</i>	28 Do <b>BIO</b>	28 Sa <b>LVP</b>	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi <b>RM2 RM4</b>
30 Sa		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do <b>BIO</b>
31 So		31 Do <b>BIO</b>		31 Di <b>AP</b>	

Alle Termine im Überblick: gleich ausschneiden!

- RM2** Restmüll (2-wöchentlicher Intervall)
- RM4** Restmüll (4-wöchentlicher Intervall)
- BIO** Biomüll
- LVP** Kunststoffverpackungen
- AP** Altpapier

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do <b>BIO</b>	1 Sa	1 Di <i>Allerheiligen</i>	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi <b>RM2</b>	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do <b>BIO</b>	4 So	4 Di <b>AP</b>	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi <b>RM2</b>	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do <b>BIO</b>	6 So	6 Di
7 Do <b>BIO</b>	7 So	7 Mi <b>RM2</b>	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr <b>LVP</b>	8 Mo	8 Do <b>BIO</b>	8 Sa	8 Di	8 Do <i>Maria Empfängnis</i>
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr <b>BIO</b>
10 So	10 Mi <b>RM2</b>	10 Sa	10 Mo	10 Do <b>BIO</b>	10 Sa
11 Mo	11 Do <b>BIO</b>	11 So	11 Di	11 Fr <b>LVP</b>	11 So
12 Di <b>AP</b>	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi <b>RM2</b>	13 Sa	13 Di	13 Do <b>BIO</b>	13 So	13 Di
14 Do <b>BIO</b>	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi <b>RM2 RM4</b>
15 Fr	15 Mo <i>Maria Himmelfahrt</i>	15 Do <b>BIO</b>	15 Sa	15 Di <b>AP</b>	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi <b>RM2 RM4</b>	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do <b>BIO</b>	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr <b>LVP</b>	19 Mo	19 Mi <b>RM2 RM4</b>	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do <b>BIO</b>	20 So	20 Di
21 Do <b>BIO</b>	21 So	21 Mi <b>RM2 RM4</b>	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do <b>BIO</b>	22 Sa	22 Di	22 Do <b>BIO</b>
23 Sa	23 Di <b>AP</b>	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr <b>LVP</b>
24 So	24 Mi <b>RM2 RM4</b>	24 Sa	24 Mo	24 Do <b>BIO</b>	24 Sa <i>Heiliger Abend</i>
25 Mo	25 Do <b>BIO</b>	25 So	25 Di	25 Fr	25 So <i>Christfest</i>
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi <i>Nachlesefest</i>	26 Sa	26 Mo <i>Stephansfest</i>
27 Mi <b>RM2 RM4</b>	27 Sa	27 Di	27 Do <b>BIO</b>	27 So	27 Di <b>AP</b>
28 Do <b>BIO</b>	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi <b>RM2</b>
29 Fr	29 Mo	29 Do <b>BIO</b>	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr <b>LVP</b>	30 So	30 Mi <b>RM2</b>	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa





**Genossen den Ausflug nach Bad Ischl: Familiengruppe mit behinderten Angehörigen**

## Ausflug Bad Ischl

Anfang September machte der Bürgermeister mit den Mitgliedern der Familiengruppe Anthering einen lustigen Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Ischl. Gemeinsam genossen sie einen schönen Tag in der „Kaiserstadt“. Bad Ischl ist ein österreichischer Kurort mit 13.813 Einwohnern im Zentrum des Salzkammergutes. Der berühmteste Sommergast von Bad Ischl, Kaiser Franz Joseph, verbrachte in der in einem großen Park gelegenen Biedermeiervilla rund sechzig Sommer.



**Schöner Ausflug beim Seniorennachmittag**

## Senioren-Ausflug

Beim letzten Ausflug im Rahmen des Seniorennachmittages hatte die Gruppe großes Glück mit dem Wetter. Es gab ein wunderschönes Panorama, sehr gutes Essen und eine sehr schöne Heimfahrt über die Salzburger Dölmittenstraße. Man kann sagen, „das Leben zählt nicht in Jahren, sondern in Augenblicken“.



**(v.l.) Siegfried Fink, Harald Gauss und Wolfgang Kraibacher mit FG-Obfrau Armella Schober**

## Spendenübergabe

Bei der Gewerbeschau im Oktober haben die Firmen MSS Elektronik, SWK Sonnen- und Wetterschutzanlagen Wolfgang Kraibacher, A.T.T. Huber Automatische Tür- und Torantriebe und SonnenMoor Essen, Getränke und von den Mitarbeitern selbstgemachte Kuchen kostenlos ausgegeben. Die dabei gesammelten Spenden von € 900 wurden von Herrn Kraibacher auf € 1.000 aufgerundet und den beiden Obfrauen der Antheringer Vereine „Familiengruppe mit behinderten Angehörigen“ und „Elternverein Anthering“ übergeben.

## Wehrdienstgesetz oder auch, es täte mir leid ...

Aus gegebenem Anlass möchte ich als Obmann der Kameradschaft ein wenig aufklärend wirken. Der gegebene Anlass ist die erfolgte Statutenänderung anlässlich der Generalversammlung und die damit ausgelöste Debatte, sowohl intern als auch außerhalb der Kameradschaft. Zum Unterschied zu den seinerzeitigen „Wehrdienstverweigerern“ kommt der heutige Wehrersatzdiener (Zivildienstler) sehr wohl uneingeschränkt seiner Pflicht zur Ableistung der Wehrdienstpflicht nach. Es ist ihm allerdings die Möglichkeit geboten, aus zwei im Wehrdienstgesetz vorgesehenen Varianten des Absolvierens zu wählen. Die seinerzeitige „Volksbefragung“ hat sich für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht (mit nur dadurch möglichem Wehrersatzdienst) entschieden.

Der „Zivildienstler“ ist aus unseren sozialen Diensten nicht mehr wegzudenken und ist auch Teil der allgemeinen Wehrpflicht. Unsere Kameradschaften im Land gleichen daher überwiegend ihre Statuten dieser Tatsache an und bieten Wehrersatzdienern (Zivildienstlern) die Möglichkeit an, den Kameradschaften beizutreten, was auch bei uns jetzt geschehen ist. Bei unseren Nachbarkameradschaften, z.B. in Oberndorf, ist schon seit Jahren der Zivildienstler als Mitglied willkommen. Sollte dies bei uns nicht so sein, obwohl wir die statutenmäßigen Voraussetzungen geschaffen haben? Nunmehr sind aber auch die „Zivildienstler“ eingeladen den Kameradschaften beizutreten und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Der Österr. Kameradschaftsbund ist von einer Vereinigung ehemaliger Soldaten zu einer Wertegemeinschaft geworden. Es täte mir leid, wenn diese Tatsache von Kameraden und auch von Teilen in unserer Bevölkerung nicht akzeptiert werden könnte.

Obmann Horst Gschwandtner

### DANKE FÜR DIE SPENDE!

Bei der Friedhofssammlung 2015 für das Österr. Schwarze Kreuz (Kriegsgräberfürsorge) in Anthering wurde ein Betrag von € 1.066,12 gesammelt. Der Landesgeschäftsführer des ÖSK, Josef Hohenwarter, als auch der Vorstand der Kameradschaft bedanken sich für dieses großzügige Ergebnis.



NEU

## Neueröffnung: Salzburger Ölmühle

Wir pressen für Sie frische, kaltgepresste Pflanzenöle in Rohkostqualität mit einer wassergekühlten Edelstahlpresse aus kontrolliert biologischem Anbau. Derzeit produzieren wir Leinöl, Kokosöl, Hanföl, Schwarzkümmelöl, Haselnussöl, Sonnenblumenöl, Aprikosenkernöl, Sesamöl und Mandelkernöl. Tun Sie sich etwas Gutes oder schenken Sie Wohlbefinden mit frischgepressten Pflanzenölen, auch als Geschenksverpackung erhältlich.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Salzburger Ölmühle, Hangstraße 8, jeweils am Samstagvormittag von 8 bis 12 Uhr. Ebenso nach telefonischer Vereinbarung auch an den anderen Wochentagen. Sie erreichen uns unter 0664/73 71 24 60 oder im Internet unter [www.salzburger-oelmuehle.at](http://www.salzburger-oelmuehle.at).



Alois Dürnberger (AD Edelbrennerei), Siegfried Fink (Sonnenmoor), Hannes Schiefer (Polstermöbelwerkstatt), Christian Schmidhuber (Bäckerei Schmidhuber), Tourismus-Geschäftsführerin Angela Pletzer, Johann Stadler (Raggei Bräu) und Tourismus-Obfrau Maria Ammerhauser (Hotel Ammerhauser) präsentieren ihre MOORSchätze.

## MOORSchätze aus Anthering

*Durch die geschickte Kombination von altem Wissen und modernem Fertigungs-Know-how haben die sechs Antheringer Familienbetriebe Hotel-Restaurant Ammerhauser, Bäckerei Schmidhuber, Polstermöbelwerkstatt Hannes Schiefer, Raggei Bräu, Edelbrennerei Alois Dürnberger und die Firma Sonnenmoor innovative Produkte rund um den natürlichen Rohstoff Moor entwickelt.*

Gesundheit wird mit Moor ganz einfach zum Genuss, denn Moor beinhaltet rund 350 Wirkstoffe aus Mineralien und Kräutern. Spezielle Rezepturen ergeben eine einzigartige, umfangreiche Produktpalette: Vollmond Moor-Bier, Moorbrot, Moor-Nudeln, Moor-Bier-Brand, Moor-Dinkel-Cantuccini, Moor-Gerichte (wie Moor-Risotto, Moor-Spätzle etc.), Moorbier-Essig, Moor-Kekse, Moorbierjause und Moor-Kletzenbrot sowie das Moor zum Trinken, Moor-Creme und Natur-Matratzen und -auflagen mit Wollgras.

Spezielle Erlebnispackages sollen auch mehr Gäste nach Anthering locken. Bei der Gewerbeschau am 3.10.

wurde die Marke „MOORSchätze aus Anthering“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Moor-Geschenke

Erhältlich sind die Produkte bei den jeweiligen Herstellern, im Sonnenmoor-Shop und im Internet unter [www.moorschaezte.at](http://www.moorschaezte.at) sowie bald in weiteren Geschäften in Anthering. Als nettes Präsent oder Weihnachtsgeschenk gibt es die Produkte auch in einer hochwertigen Geschenkbox mit unterschiedlichem Inhalt.



Josef Frauenlob mit seinen Produkten bei „Ein Dorf versorgt sich selbst“

### BRANDGEFAHR VERMEIDEN:

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Gefahr von Bränden durch brennende Kerzen stark erhöht. Ein paar Tipps zur Brandvermeidung:

- Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen brennenden Kerzen und brennbaren Materialien wie Vorhänge oder andere Textilien.
- Löschen Sie die Kerzen nachts.
- Zünden Sie keine Kerzen auf trockenen Christbäumen oder Adventkränzen an.
- Stellen Sie einen Eimer Wasser bereit, wenn Sie die Kerzen am Baum entzünden.

[WWW.MOORSCHÄTZE.AT](http://WWW.MOORSCHÄTZE.AT)

## Antonia und der „Maunzteifi“

### Ein lustiges Märchen-Fackel-Erlebnis über das Anders-Sein

Die kleine Antonia muss einen Aufsatz über den Maunzteifi schreiben und weiß eigentlich recht wenig über diesen Teil der Geschichte Antherings. Doch am Nachhauseweg durch die Antheringer Au erfährt sie so manches – und das vom sagenumwobenen Maunzteifi höchst persönlich.

#### Maunzteifi erleben

Gemeinsam erleben wir den Wald als Lebensraum des Maunzteifis, das Element Feuer und die Natur. Gespielte Szenen verbinden sich auch heuer wieder zu einem unterhaltsamen Stück für Jung und Alt. Seid gespannt und erlebt den liebenswerten Maunzteifi hautnah! Für einen gemütlichen Ausklang, leibliches Wohl und Wärme ist gesorgt. Bitte sorgt für gute Ausrüstung (warme Schuhe, Skibeklei-

dung ...), Taschenlampe, eigene Fackeln oder für Kleinkinder Laternen; es können auch Fackeln vor Ort um € 3,- erworben werden. Eltern oder Begleitpersonen haften während der Veranstaltung für ihre Kinder.

**Datum:** 19. und 20. Dez. 2015

**Treffpunkt:** Bahnhof Anthering

**Eintritt:** Vorverkauf Raiffeisenbank Anthering € 8,-, Abendkasse € 10,- (Reservierungsmöglichkeit unter [www.natur-verbundet.com](http://www.natur-verbundet.com), Karten können ab 16.45 Uhr beim Bahnhof Anthering abgeholt werden). Für Kinder unter 5 Jahren ist der Eintritt frei!

*Für weitere Informationen und wetterbedingte Änderungen der Veranstaltung: [www.natur-verbundet.com](http://www.natur-verbundet.com), Tel.: 0650/303 6350*

Antheringer  
**Märchen**  
Fackelwanderung

**19.+20. DEZ 2015**  
ANTHERINGER AU - Beginn 17:00 Uhr

*Antonia und der Maunzteifi*

€ 8,- Kartenvorverkauf Raika Anthering  
€ 10,- Abendkasse  
info [www.natur-verbundet.com](http://www.natur-verbundet.com)

Bilder: Vocanth\_Payr



**Chorleiterin Ulrike Baumann und die Sänger von Vocanth freuen sich über neue Mitglieder.**

## Neues von Vocanth

Wir singen quer durch die Welt der Chormusik von klassischer Chorliteratur über Popsongs, Schlager und Gospels bis zu heimischen und internationalen Volksliedern. Unsere Begeisterung am gemeinsamen Singen konnten viele Zuhörerinnen und Zuhörer im Juni bei unserem Konzert im Ross-Stall im Rahmen von Querbeat miterleben.

Mittlerweile sind wir auf über 25 Sängerinnen und Sänger angewachsen, freuen uns aber immer sehr über neue Mitglieder. Vor allem Männerstimmen werden dringend gebraucht! Probe ist jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek in Anthering. Einfach vorbeischauchen und mitmachen! Unsere Aufnahmebedingung ist Freude am Singen! Live zu hören sind wir am 16.12.2015 um 19 Uhr beim „Aufatmen im Advent“ in der Pfarrkirche Anthering mit Liedern und Texten zum Nachdenken und „zur Ruhe kommen“. Für das kommende Jahr planen wir ein großes Chorkonzert am 11. Juni 2016 im Kultur- und Veranstaltungszentrum Voglwirt. Am besten gleich vormerken!

*„Der Gesang wischt den Staub des Alltags vom Herzen!“*

#### Kontakt:

Chorleiterin Ulli Baumann  
Tel.: 0676/634 30 05 oder E-Mail:  
[ulrike.baumann@musikum.at](mailto:ulrike.baumann@musikum.at)



## Kostenlose FSME-Impfaktion der SVB

Kein Bundesland in Österreich ist frei von FSME-infizierten Zecken. Um sich vor dieser schweren Viruserkrankung zu schützen, bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern wie jedes Frühjahr eine kostenlose Zeckenschutzimpfung für ihre Versicherten und deren Angehörige an.

### Anspruchsberechtigt sind:

- Vollerwerbs- und Nebenerwerbsbäuerinnen und -bauern sowie die im Betrieb mittätigen Ehegatten, Kinder (Enkel, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder) ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (bei der SVB krankenversicherte Kinder werden bei der Einladung ab Vollendung des 3. Lebensjahres berücksichtigt), Eltern, Groß-, Wahl-, Stief- und Schwiegereltern sowie Geschwister
- in der Unfallversicherung versicherte Jagd- und Fischereipächter
- sonstige bei der SVB krankenversicherte Personen
- Lebensgefährten gehören grundsätzlich nicht zum anspruchsberechtigten Personenkreis, haben jedoch die Möglichkeit, durch Abschluss einer Selbstversicherung in den Unfallversicherungsschutz einbezogen zu werden und dann somit auch Anspruch auf eine kostenlose

Zeckenschutzimpfung; der monatliche Beitrag beträgt Euro 10,51.

Personen, die bereits an einer SVB-Impfaktion teilgenommen oder einen Kostenzuschuss für die FSME-Impfung erhalten haben, werden zum nächstfälligen Termin automatisch von der SVB eingeladen; für alle Neu-Interessierten genügt eine einmalige Anmeldung.

**Impftermine Salzburg Umgebung: Mehrzweckhaus Bergheim, FR, 19.02., von 8 bis 11 Uhr und FR, 18.03., von 8 bis 9 Uhr.**

Informationen, Auskünfte und eine Anmelde-möglichkeit erhalten Sie im Internet unter [www.svb.at/zeckenimpfung](http://www.svb.at/zeckenimpfung) sowie unter der Tel.: 02682/631 16-33 20.



← ANMELDUNG

### VERMIETUNG:

Vermiete helle **2-Zimmer-Wohnung** in Anthering (Sonnenweg). Die Wohnfläche beträgt 52 m<sup>2</sup> und befindet sich im 1. OG. Das Mietobjekt unterteilt sich in Vorraum, Abstellraum, Bad/WC, Schlafraum und großzügigen Wohnraum mit Küche und Balkon. Es gehört ein TG-Platz, ein PKW-Stellplatz im Freien und ein Kellerabteil dazu. Die Miete beträgt € 650,- + BK € 110,- und ist ab 1. Jänner 2016 vermietbar. Tel.: 0650/982 24 77

### STELLENANGEBOTE:

Ich suche eine **Hausreinigungsfrau** alle 14 Tage am Vormittag ca. 5 h (Tag nach Vereinbarung). Tel.: 06223/3172

Flexible **Teilzeitmitarbeiter/in für Service** gesucht: Naturidyll Hotel Hammerschmiede in Anthering-Acharting; Tel.: 2503, E-Mail: [info@hammerschmiede.at](mailto:info@hammerschmiede.at)

**Buchhalter/-in**, 15-20 Wochenstunden bei flexibler Zeiteinteilung, Sie haben die Finanz- oder Bilanzbuchhalterprüfung und arbeiten gerne in einem familiären Umfeld und Team, Bezahlung lt. KV, Überzahlung bei entsprechender Qualifikation selbstverständlich. Bewerbung an Herrn Probst ([stefan.probst@airstreem.com](mailto:stefan.probst@airstreem.com)) oder an Airstreem.com GmbH, Salzburger Str. 25, 5102 Anthering

## WENN'S AKUT IST

Immer, wenn Ihr Hausarzt Pause macht ...

Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.



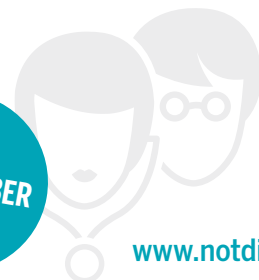
## Hausarzt NOTDIENST

TELEFON 141



Hausärztliche Not-Ordination, Telefon- und Visitedienst. Bitte unbedingt vorher Tel. 141 anrufen!

AB 1. NOVEMBER 2015



[www.notdienst141.at](http://www.notdienst141.at)

**ORDINATION DR. OFFNER VON 21.-23. DEZEMBER GESCHLOSSEN!**



**Traditionelles Anklöpfeln der Antheringer Musikkapelle am 26. Dezember: Die Musiker ziehen von Haus zu Haus.**



**Seniorenachmittag am 20. Jänner im Kulturraum (UG Kindergarten) für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger: Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Themen aus der Gemeinde und diskutiert in einer Art „Seniorenparlament“ mit den Senioren. Für Verpflegung ist gesorgt.**



**Von 2. bis 4. Jänner ziehen wieder die Sternsinger im Rahmen der Sternsingeraktion von Haus zu Haus und bitten um eine Spende für ein Sozialprojekt in Nordost-Indien.**

## TERMINE

Mi, 16.12., 19 Uhr	Musikantenstammtisch	Raggei Bräu
Mi, 16.12., 19 Uhr	Aufatmen im Advent, Pfarrkirche	Pfarre
Di, 22.12., 7 Uhr	Rorate der Volksschule	Pfarre
Do, 24.12., 6.30 Uhr	Rorate und Pfarrfrühstück	Pfarre
Do, 24.12., 8–14 Uhr	Friedenslicht	Freiwillige Feuerwehr
Do, 24.12., 16 Uhr	Kinderkrippenfeier	Pfarre
Do, 24.12., 22 Uhr	Christmette	Pfarre
Fr, 25.12., 10.30 Uhr	Christtag, Festgottesdienst	Pfarre
Sa, 26.12.	Anklöpfeln	Musikkapelle
So, 27.12., 19 Uhr	„Antheringer Weihnacht“, Weihnachtskonzert, Pfarrkirche	Pfarre
Do, 31.12., 15 Uhr	Silvesterschnalzen	Schnalzer
Do, 31.12., 15.45 Uhr	Sternschießen, Weissbauer	Prangerschützen
Do, 31.12., 17 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pfarre
Fr, 01.01., 10.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst zum Weltfriedenstag „Besieg die Gleichgültigkeit“	Pfarre
Sa, 02.01., 19 Uhr	Bezirksball, Kultur und Veranstaltungszentrum Voglwirt	JVP
Sa–Mo, 02.–04.01.	Sternsingeraktion	Pfarre
Mi, 06.01., 10.30 Uhr	Sternsingergottesdienst	Pfarre
Sa, 09.01., 20 Uhr	Schnalzerball, Kultur- und Veranstaltungszentrum Voglwirt	Heimatverein
So, 17.01., 11 Uhr	Frühschoppen, Alpenlandler	Kernei
Mi, 20.01., 13.30 Uhr	Seniorenachmittag, Kulturraum (UG Kindergarten)	Gemeinde
Sa, 23.01., 14 Uhr	Weiberroas der Trachtenfrauen, Kerneis Mostheuriger	Heimatverein
Di, 26.01., 19.30 Uhr	Schreibwerkstatt, Pfarrheim	Frauengruppe
Sa, 30.01., 9.30 Uhr	Breema Körperarbeit, Pfarrheim Anthering	Familiengruppe

**DEN VOLLSTÄNDIGEN VERANSTALTUNGS-  
KALENDER FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016 FINDEN  
SIE AUF WWW.ANTERING.AT**